

	<p>Objekt: Stammbasis eines Baumfarns / Psaronius weberii</p> <p>Museum: Museum für Naturkunde Chemnitz Moritzstraße 20 09111 Chemnitz +49(0)371 4884551 info@naturkunde-chemnitz.de</p> <p>Sammlung: Paläontologie</p> <p>Inventarnummer: K620a</p>
--	--

## Beschreibung

Einige der Konstruktionsmerkmale von Baumfarnen – noch heute sind sie in tropischen und subtropischen Gebirgswäldern weit verbreitet – gibt es seit über 300 Millionen Jahren: riesige, mehrfach gefiederte Wedel und schlanke, durch Luftwurzeln versteifte Stämme. Die wichtigste Gruppe unter den heute ausgestorbenen Baumfarnen waren die Psaronien, von denen im Versteinerten Wald von Chemnitz viele fossile Überreste gefunden wurden, wie diese Stammbasis. Die unverzweigten Stämme dieser Art wurden bis zu 15 m hoch und an ihrer Basis bis zu 1,5 m dick. Dieser Durchmesser wurde nur durch einen dicken Mantel aus Luftwurzeln erreicht, denn der eigentliche Stamm, ein sich nach oben verbreiterndes Bündelrohr, war nicht zu nachträglichem Dickenwachstum fähig.

## Grunddaten

Material/Technik: Naturobjekt präpariert  
Maße: L43xB37xH17 cm

## Ereignisse

Gefunden wann  
wer  
wo Chemnitz-Hilbersdorf

## Schlagworte

- Baumfarne
- Fossil
- Wedel (Pflanze)

## Literatur

- Löcse, Frank & Rössler, Ronny (2018): Gesammelt, bewahrt, vergessen, wiederentdeckt: Die paläobotanische Sammlung von Prof. Dr. med. Paul Geipel\*. Chemnitz, Veröff. Museum für Naturkunde Chemnitz Bd. 41, S. 5-54.